

Kopien Sitzungsprotokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 05.08.2014

<i>TOP</i>	<i>Gegenstand</i>	<i>SV Nr.</i>
1411001	Bauantrag Markus Zeitz, Wimbachweg 11, 83486 Ramsau – Sanierung des Anwesens Wimbachweg Nr. 11a auf FINr. 993/1, Gemarkung Ramsau	14089
1411002	Erlass einer neuen Entwässerungssatzung (EWS)	14074
1411003	Erlass einer neuen Wasserabgabesatzung (WAS)	14076
1411004	Erlass einer neuen Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS)	14075
1411005	Halbjahresbilanz Tourismus	14092
1411006	Um- und Nachnutzung von Grundstücken	14095
1411007	Bekanntgaben 1. Verkauf einer Teilfläche des Mordauweges an den Freistaat Bayern 2. Baugebiet Holzenfeld	14094
1411008	Sonstiges 1. Hochwasserereignis 2. Kederbacherstraße	14093

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411001

Bezugs-Nr.: TOP
Az.: 912-
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV14089

Bauantrag Markus Zeitz, Wimbachweg 11, 83486 Ramsau – Sanierung des Anwesens Wimbachweg Nr. 11a auf FINr. 993/1, Gemarkung Ramsau

Sachverhalt:

Am Wohnhaus Wimbachweg 11a ist die Erneuerung des Dachstuhls und die Neugestaltung des Wohnraums geplant. Durch Wegfall eines Erkers reduziert sich die Wohnfläche geringfügig.

Beschluss

Städtebauliche und erschließungsrechtliche Beurteilung

1. Baugrundstücke, Beurteilung des Vorhabens

Das Baugrundstück FINr. 993/1, Gemarkung Ramsau, befindet sich im Außenbereich und ist im aktuellen Flächennutzungsplan als allgemeines Wohngebiet mit überdurchschnittlichem Grünanteil ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.2. Öffentliche Belange werden nicht beeinträchtigt.

2. Zufahrt

Die Zufahrt ist gesichert.

3. Wasserversorgung

Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

4. Abwasserbeseitigung

Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

5. Gemeindliches Einvernehmen

Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411005

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV14092

Halbjahresbilanz Tourismus

Sachverhalt

Der Leiter der Touristinfo, Fritz Rasp, erläuterte dem Gemeinderat die aktuellen Gäste- und Übernachtungszahlen bis 30.06.2014. Erfreulicherweise konnte bei der Anzahl der Gäste eine Steigerung von 4,78 % erzielt werden, leider ist jedoch bei den Übernachtungszahlen ein Minus von 1,98 % zu verzeichnen. Wesentlicher Grund hierfür sind die kürzeren Aufenthaltszeiten der Gäste in der Region. Er stellte fest, dass diese Tendenz in der gesamten Region zu verzeichnen sei.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411006

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner

Um- und Nachnutzungen von Grundstücken

Sachverhalt:

Bereits seit Jahren beschäftigt sich der Gemeinderat mit den unansehnlichen Entwicklungen im Bereich der ehemaligen Tankstelle Kuchlbauer an der Wimbachbrücke. Unbekannte haben zwischenzeitlich an einem der dort stehenden Container den Schriftzug „Schandfleck Nr. 1“ angebracht. Zur Einführung in diese Problematik erläuterte 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann, dass jeder Grundstückseigentümer im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen sein Grundstück so nutzen kann, wie er es für richtig hält. Da optische Eindrücke sehr individuell sind, ist nirgends geregelt, dass diese Nutzung auch optisch schön sein muss.

Eine korrekte Beurteilung ist daher nur durch Überprüfung aller rechtlich maßgebenden Vorschriften möglich. Die Gemeindeverwaltung hat zwischenzeitlich das LRA Berchtesgadener Land als zuständige Bauaufsichtsbehörde gebeten, die aktuelle Nutzung des Grundstückes zu überprüfen. Hierbei soll auch geklärt werden, ob eine Gefährdung des angrenzenden Gewässers besteht. Er berichtete zudem von einem Gespräch mit dem betroffenen Grundstückseigentümer, in dem dieser erklärte, dass er bereit sei, einen geeigneten Sichtschutz anzubringen.

Dieser Vorschlag wird nunmehr im Laufe des Verfahrens geprüft. Im Zuge dessen wird auch eine Ortsbesichtigung erfolgen, über deren Ergebnis dem Gemeinderat berichtet wird. Des Weiteren wies 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann darauf hin, dass im Hinblick einer Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer auch die Nutzung von anderen Flächen in diesem Zusammenhang zu überprüfen ist. Er gab abschließend die Empfehlung aus, sich bei Fragen hinsichtlich der Nutzung von Grundstücken durch entsprechende Rückfragen in der Gemeinde oder im Landratsamt Berchtesgadener Land die notwendige Klarheit und Sicherheit zu schaffen.

Aussprache:

2. *Bürgermeister Rudolf Fendt* sah in der Nummerierung den Hinweis, dass auch andere Grundstücke hinsichtlich der aktuellen Nutzung zu überprüfen sind. Er bezeichnete zudem Sachbeschädigungen und Schuldzuweisungen nicht als den richtigen Weg. Er vertrat die Auffassung, dass oftmals bereits durch einfache Maßnahmen derartige Zustände verbessert werden können und appellierte an den Zusammenhalt in der Bevölkerung Ramsaus. *Gemeinderat Johannes Grill* berichtete, dass sich jetzt bereits der vierte Gemeinderat mit den kritischen Nutzungen auf diesem Grundstück befasse. Da dieser Ort sehr exponiert und von jedermann einsehbar sei, müsse diese Situation noch in dieser Legislaturperiode verbessert werden. Man solle im Hinblick auf die Tatsache, dass Eigentum auch eine soziale Verantwortung erfordere, gemeinsam eine einvernehmliche Lösung finden. *Gemeinderat Sebastian Karl* vertrat die Auffassung, dass das Grundstück gewerblichen Charakter habe und von den jahrelang nicht bewegten LKW's und Containern ein nicht abschätzbares Gefährdungspotenzial ausgehe. Das Landratsamt solle daher den Sachverhalt beurteilen und diese negativen Entwicklungen einbremsen.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411007

Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV14094

Bekanntgaben

1. Verkauf einer Teilfläche des Mordauweges an den Freistaat Bayern

Verwaltungsleiter Martin Willeitner teilte mit, dass zur sinnvollen Bereinigung der aktuellen Grundstücksgrenzen und zur Vereinfachung künftiger Unterhaltsmaßnahmen am Mordauweg eine gemeindliche Teilfläche des Mordauweges an die Forstverwaltung verkauft wurde.

2. Baugebiet Holzenfeld

Verwaltungsleiter Martin Willeitner gab bekannt, dass im Baugebiet Holzenfeld die Baugenehmigungen für die Parzellen Hollrieder und Hasenknopf im Rahmen einer Genehmigungsfreistellung erteilt wurden.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 05.08.2014 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1411008

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV14093

Sonstiges:

1. Hochwasserereignis

3. *Bürgermeister Josef Maltan* wies darauf hin, dass 1. Bürgermeister Gschoßmann in einem Brief an das WWA Traunstein das WWA noch einmal aufforderte, unverzüglich Sofortmaßnahmen zur Sicherung des Deiches am Klausbach durchzuführen. Hierzu erläuterte 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann, dass aufgrund der intensiven Regenfälle am 30. und 31.07.2014 der Damm ca. 100 m unter dem Dambruch vom Juni 2013 wieder erheblich beschädigt wurde. Grund hierfür war ein unterspülter Baum im Deichbereich, der in den Klausbach stürzte und so das Abflussverhalten des Gewässers nachteilig veränderte. Es war Glück, dass zu diesem Zeitpunkt

- a) die Niederschläge nicht annähernd so stark waren wie 2013
- b) diese gegen Mittag des 31.07.2014 stark nachließen
- c) sich kein weiterer Baum an dem quer liegenden Baum verhängte und
- d) ein kleiner Rest des Dammes gehalten hat.

Unbestritten dürfte sein, dass nicht viel zum kompletten Bruch gefehlt hat. Aufgrund dieses Vorfalls sei es zwingend notwendig, den Bewuchs am Damm unverzüglich zu entfernen, denn man könne nicht davon ausgehen, dass man bei derartigen Vorfällen immer das Glück der letzten Jahre haben kann. 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann sicherte zu, dass er dem Berchtesgadener Anzeiger den Brief zur Verfügung stellen werde.

Aussprache:

Gemeinderat Josef Maltan erkundigte sich, auf welche Länge sich die Freischneidemaßnahmen erstrecken sollen. Hierzu vermutete der 1. Bürgermeister, dass dies im gesamten Deichbereich durchgeführt werde. *Gemeinderat Sebastian Karl* fragte nach, wie der Klausbach gewässertechnisch eingestuft sei. Hierzu teilte Verwaltungsleiter Martin Willeitner mit, dass es sich hierbei um einen ausgebauten Wildbach handle für dessen Unterhalt der Freistaat Bayern zuständig sei. *Gemeinderat Richard Graßl* schloss sich der Meinung des Bürgermeisters an und erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zur Untersuchung des Ausbaus der Seeklause am Hintersee. 1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann berichtete, dass die Vermessung (Profilaufnahmen des Gewässers) durchgeführt wurde und derzeit eine entsprechende Berechnung hierzu erfolgen wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass das bestehende Provisorium länger bestehen bleibt.

2. Kederbacherstraße

Gemeinderat Franz Schwab wies auf die derzeitigen Probleme durch parkende Fahrzeuge an der Kederbacherstraße hin. Hierzu teilte Verwaltungsleiter Martin Willeitner mit, dass das Parken derzeit provisorisch durch abtrassieren mit Bändern und dann durch Aufstellung entsprechender Verkehrsschilder verhindert werden soll.